

Allgemeine Informationen zur Eiererzeugung und Legehennenhaltung in Niedersachsen

1. Einführung

In Niedersachsen wird ein großer Teil der in Deutschland erzeugten Eier produziert. Seit 2004 werden Betriebe, die 350 oder mehr Legehennenplätze haben und nicht ausschließlich Direktvermarktung betreiben im Legehennenbetriebsregister registriert. Weitergehende Informationen zur Registrierung finden Sie hier:

<https://www.laves.niedersachsen.de/startseite/lebensmittel/marktuberwachung/eier/legehennenbetriebsregister/legehennenbetriebsregister-und-erzeugercodes-73564.html>

Mit der Registrierung wird den Betrieben für die einzelnen Produktionsstätten (Ställen) ein Erzeugercode zugeteilt, der auf (fast) jedes in der Produktionsstätte erzeugte Ei geprintet wird. Anhand dieses Erzeugercodes kann der Verbraucher erkennen, in welcher Haltungsart die Legehennen gehalten werden (0-Öko, 1-Freiland, 2-Boden, 3-Käfig) und aus welchem Land (z.B. DE für Deutschland) und aus welchem Bundesland (z.B. 03 für Niedersachsen) die Eier stammen.

Die in diesem Register enthaltenen Daten dienen zunächst den Kontrollbehörden im Rahmen ihrer Überwachungsaufgaben. Die Herleitung der konkreten Produktionsstätte aus dem Erzeugercode ist daher nur den Kontrollbehörden möglich. Für Verbraucher bietet der Verein „Kontrollierte alternative Tierhaltung (KAT) e.V.“ eine Informationsmöglichkeit für die Mitgliedsbetriebe des Vereins aus Deutschland und anderen Mitgliedstaaten der EU an unter

www.was-steht-auf-dem-ei.de

Aus dem Legehennenbetriebsregister ergeben sich darüber hinaus anonymisierte Strukturinformationen in absoluten und relativen Zahlen sowie in graphischer Aufbereitung, die von allgemeinem Interesse sein und einen Erkenntnisgewinn beinhalten können.

Seit Einführung des Legehennenbetriebsregisters zum 01.01.2004 werden jährlich zum 31.12. die in den jeweiligen Haltungsarten registrierten Produktionsstätten (Ställe) mit den registrierten Legehennenplätzen anonymisiert ausgewertet, um Berichtspflichten gegenüber der Europäischen Union zu erfüllen. Diese werden von den Bundesländern an die BLE gemeldet, die eine Sammelmeldung für Deutschland an die EU-Kommission vornimmt. Weitere wöchentlich aktualisierte Informationen (in englischer Sprache) der EU-Kommission rund um den Eiermarkt können Sie hier finden:

https://agriculture.ec.europa.eu/system/files/2023-02/eggs-dashboard_en_0.pdf

Insbesondere lassen sich die Unterschiede bei den Haltungsarten in den jeweiligen Mitgliedstaaten der EU gut nachvollziehen, gerade hinsichtlich der Käfighaltung und bei den Auslaufhaltungen.

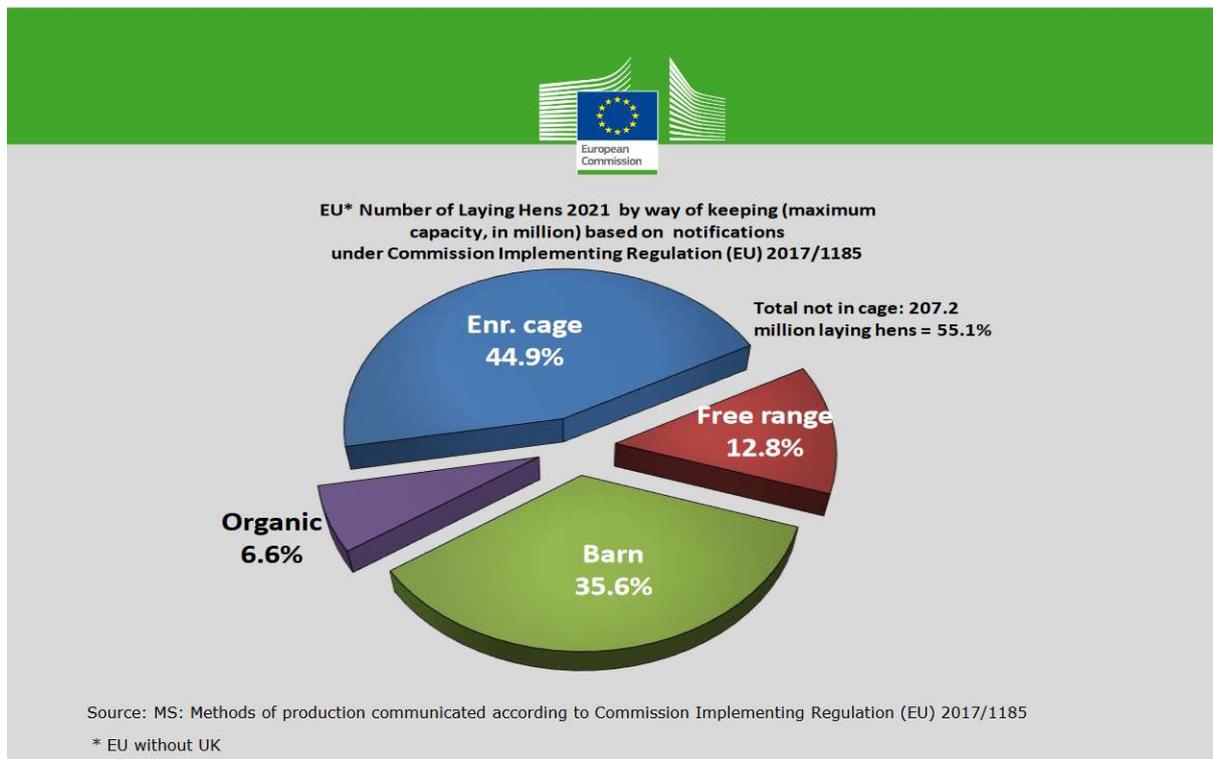


Abbildung 1 - prozentuale Aufteilung der Legehennenplätze nach Haltungsarten in der EU in 2021 (https://agriculture.ec.europa.eu/system/files/2023-02/eggs-dashboard_en_0.pdf abgerufen 15.02.2023)

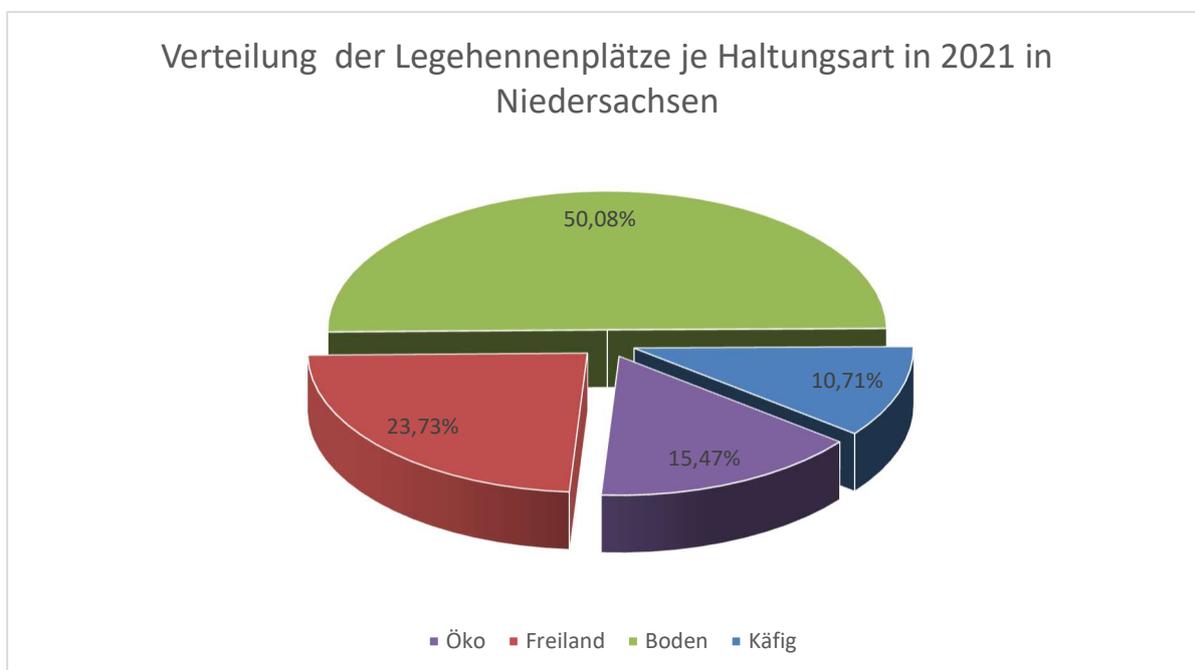


Abbildung 2 - prozentuale Verteilung der Legehennenplätze je Haltungsart in 2021 in Niedersachsen

2. Grunddaten für Niedersachsen

		Bundesland				Niedersachsen									
		Jahre:				2004-2022									
Jahre	Maximal möglicher Legehennenbestand					Anzahl der Produktionsstätten					LH-Plätze je Produktionsstätte				
	Summe	Öko-haltung	Freiland-haltung	Boden-haltung	Käfig-haltung	Summe	Öko-haltung	Freiland-haltung	Boden-haltung	Käfig-haltung	Durchschnitt	Öko-haltung	Freiland-haltung	Boden-haltung	Käfig-haltung
2004	14.499.283	245.840	1.073.405	1.189.058	11.990.980	843	65	155	186	437	17.200	3.782	6.925	6.393	27.439
in %		1,70%	7,40%	8,20%	82,70%		7,71%	18,39%	22,06%	51,84%					
2005	14.752.919	277.213	1.179.328	1.296.630	11.999.748	927	90	189	211	437	15.915	3.080	6.240	6.145	27.459
in %		1,88%	7,99%	8,79%	81,34%		9,71%	20,39%	22,76%	47,14%					
2006	15.231.427	361.310	1.335.771	1.578.270	11.956.076	957	96	190	231	440	15.916	3.764	7.030	6.832	27.173
in %		2,37%	8,77%	10,36%	78,50%		10,03%	19,85%	24,14%	45,98%					
2007	16.325.618	544.543	1.487.362	2.605.003	11.688.710	898	109	155	255	379	18.180	4.996	9.596	10.216	30.841
in %		3,34%	9,11%	15,96%	71,60%		12,14%	17,26%	28,40%	42,20%					
2008	15.674.782	551.807	1.488.015	2.695.551	10.939.409	889	116	160	271	342	17.632	4.757	9.300	9.947	31.987
in %		3,52%	9,49%	17,20%	69,79%		13,05%	18,00%	30,48%	38,47%					
2009	13.220.227	644.741	1.550.897	4.437.935	6.586.654	930	147	209	388	186	14.215	4.386	7.421	11.438	35.412
in %		4,88%	11,73%	33,57%	49,82%		15,81%	22,47%	41,72%	20,00%					
2010	13.400.556	923.694	1.931.276	6.867.646	3.677.940	982	163	232	459	128	13.646	5.667	8.324	14.962	28.734
in %		6,89%	14,41%	51,25%	27,45%		16,60%	23,63%	46,74%	13,03%					
2011	13.982.833	1.003.230	2.185.178	7.385.424	3.409.001	998	173	239	470	116	14.011	5.799	9.143	15.714	29.388
in %		7,17%	15,63%	52,82%	24,38%		17,33%	23,95%	47,09%	11,62%					
2012	15.690.594	1.457.721	2.719.343	8.682.059	2.831.471	1.080	211	281	495	93	14.528	6.909	9.677	17.540	30.446
in %		9,29%	17,33%	55,33%	18,05%		19,54%	26,02%	45,83%	8,61%					
2013	17.006.735	1.628.223	3.120.823	9.556.854	2.700.835	1.116	233	296	499	88	15.239	6.988	10.543	19.152	30.691
in %		9,57%	18,35%	56,19%	15,88%		20,88%	26,52%	44,71%	7,89%					
2014	17.634.855	1.641.052	3.716.938	9.580.440	2.696.425	1.155	244	325	503	83	15.268	6.726	11.437	19.047	32.487
in %		9,31%	21,08%	54,33%	15,29%		21,13%	28,14%	43,55%	7,19%					
2015	17.813.709	1.891.225	3.761.271	9.513.256	2.647.957	1.223	273	371	498	81	14.566	6.928	10.138	19.103	32.691
in %		10,62%	21,11%	53,40%	14,86%		22,32%	30,34%	40,72%	6,62%					
2016	18.319.453	2.114.147	3.800.675	9.813.938	2.590.693	1.284	299	409	500	76	14.267	7.071	9.293	19.628	34.088
in %		11,54%	20,75%	53,57%	14,14%		23,29%	31,85%	38,94%	5,92%					
2017	18.728.471	2.306.750	3.939.402	10.082.706	2.399.613	1.398	336	494	501	67	13.397	6.865	7.974	20.125	35.815
in %		12,32%	21,03%	53,84%	12,81%		24,03%	35,34%	35,84%	4,79%					
2018	19.184.462	2.477.582	4.247.170	10.137.552	2.322.158	1.528	362	609	494	63	12.555	6.844	6.974	20.521	36.860
in %		12,91%	22,14%	52,84%	12,10%		23,69%	39,86%	32,33%	4,12%					
2019	19.664.855	2.526.891	4.603.542	10.269.776	2.264.646	1.681	388	751	484	58	11.698	6.513	6.130	21.219	39.046
in %		12,85%	23,41%	52,22%	11,52%		23,08%	44,68%	28,79%	3,45%					
2020	19.850.847	2.819.372	4.774.335	10.089.854	2.167.286	1.886	441	906	483	56	10.525	6.393	5.270	20.890	38.702
in %		14,20%	24,05%	50,83%	10,92%		23,38%	48,04%	25,61%	2,97%					
2021	20.221.739	3.127.937	4.799.105	10.128.051	2.166.646	2.059	488	984	532	55	9.821	6.410	4.877	19.038	39.394
in %		15,47%	23,73%	50,08%	10,71%		23,70%	47,79%	25,84%	2,67%					
2022	20.970.433	3.170.460	5.233.281	10.443.711	2.122.981	2.217	508	1.123	532	54	9.459	6.241	4.660	19.631	39.314
in %		15,12%	24,96%	49,80%	10,12%		22,91%	50,65%	24,00%	2,44%					
aktuell für 2022:											Min	49	50	70	600
											Max	51.068	59.500	360.000	325.728

Abbildung 3 - Bestandsdaten Niedersachsen von 2004-2022

Die vorstehende Abbildung 3 stellt die Ergebnisse der anonymisierten Auswertungen für Niedersachsen aus den Jahren 2004 bis 2022 dar. Neben der Gesamtsumme der Legehennenplätze, die der Zahl der maximal möglichen Legehennen entspricht und die höher ist, als die Zahl der tatsächlich gehaltenen Legehennen, ist die Verteilung auf die vier Haltungsarten in absoluten und prozentualen Werten in der Tabelle enthalten. Für Niedersachsen gilt, dass immer nur ein Erzeugercode und damit eine Haltungsart für eine Produktionsstätte zugewiesen wird. Auf Antrag kann die Haltungsart und damit der Erzeugercode geändert werden, wenn die Voraussetzungen für die andere Haltungsart ebenfalls erfüllt sind. Für jede Auswertung ist sichergestellt, dass die am Stichtag ermittelte Anzahl der registrierten maximalen Legehennenplätze eindeutig ist (keine Doppelnennungen). Bedeutsam ist, dass es sich um Stichtagsauswertungen zum 31.12. der jeweiligen Jahre handelt, im Jahresverlauf ergeben sich stets abweichende Daten.

Weiterhin sind die registrierten Produktionsstätten (also Ställe mit einem zugewiesenen Erzeugercode) in der Gesamtanzahl und in der Verteilung auf die Haltungsarten in absoluten und prozentualen Werten aufgeführt.

Rein rechnerisch ergeben sich dadurch durchschnittliche Werte für die Legehennenplätze je Stall je Haltungsart. Dies ist nicht Teil der Meldung an die EU-Kommission, ist allerdings als weiterer Verarbeitungsschritt der Daten naheliegend. Hierbei gibt es jedoch eine große Bandbreite, wie die für das Jahr 2022 ausgewiesenen Minimal- bzw. Maximalwerte erkennen lassen.

2.1. Legehennenplätze je Haltungsart

Graphisch dargestellt lassen sich die Entwicklungen der vergangenen Jahre gut nachvollziehen.

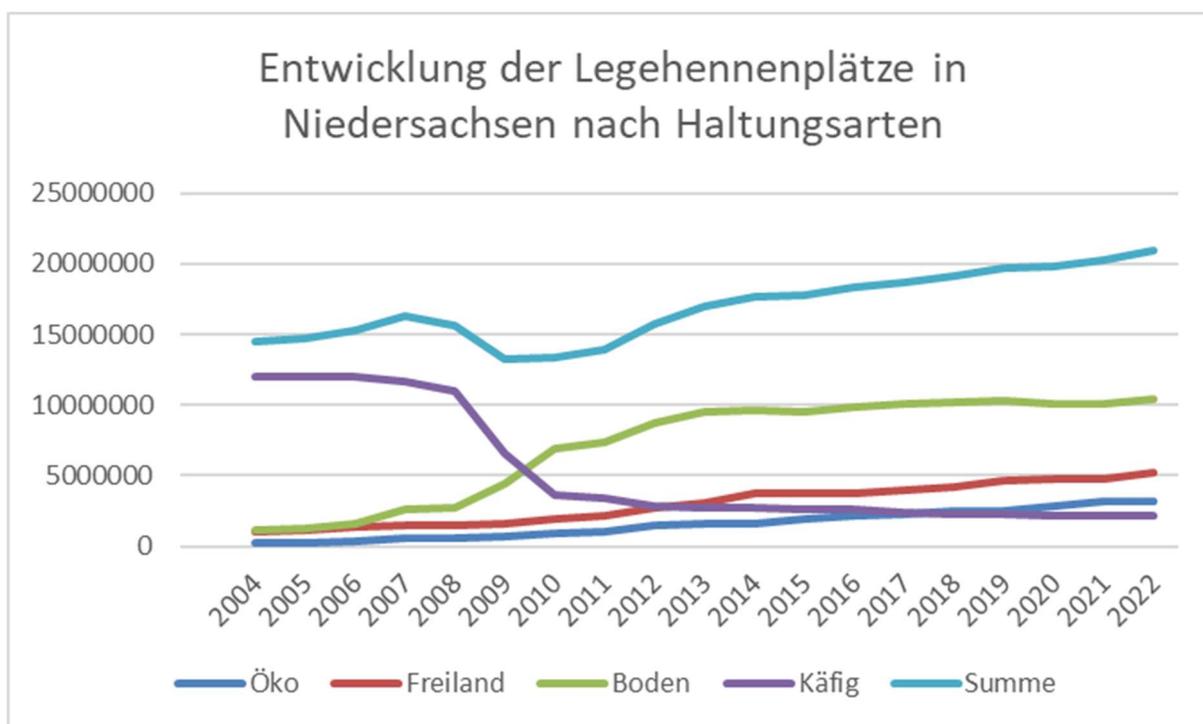


Abbildung 4 - Entwicklung der Legehennenplätze in absoluten Zahlen in Niedersachsen nach Haltungsarten

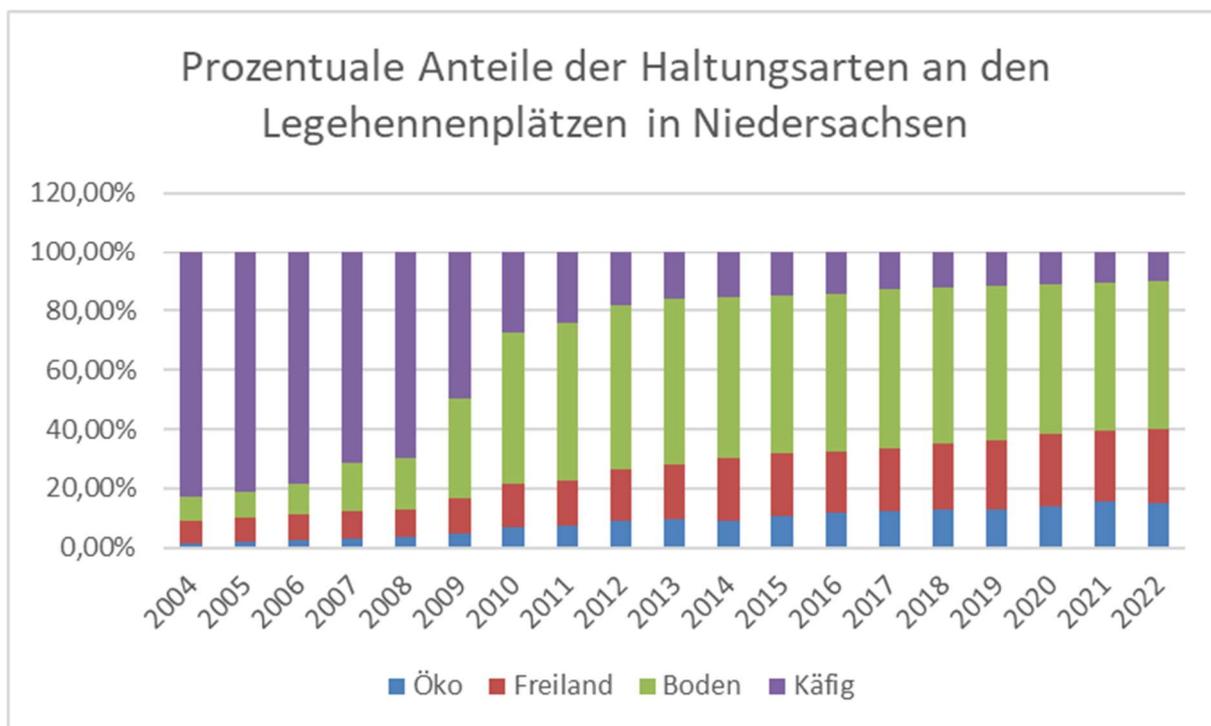


Abbildung 5 - Prozentuale Anteile der Haltungsarten an den Legehennenplätzen in Niedersachsen

Sehr gut lässt sich der Wandel insbesondere zwischen den Jahren 2008-2011 erkennen, als nach dem Verbot der konventionellen Käfighaltung mit den neuen Varianten des ausgestalteten Käfigs, bzw. der noch darüber hinaus gehenden deutschen Kleingruppenhaltung, eine Neuausrichtung erfolgte.

Diese Neuausrichtung bedeutete nicht nur mehr Platz für das einzelne Tier in den Haltungseinrichtungen, sondern auch einen Wechsel hin zu den sogenannten alternativen Haltungsformen (Bodenhaltung, Freilandhaltung, ökologische Erzeugung). Die ehemals auch in Deutschland führende Haltungsart Käfighaltung, wurde zunächst von der Bodenhaltung als Standard abgelöst, verlor in den Jahren von 2012 bis 2022 zunehmend an Bedeutung und ist derzeit die Haltungsart mit der geringsten Anzahl Legehennenplätzen in Niedersachsen. Wenn gleich dies im Bundesvergleich aller Bundesländer immer noch die Spitzenposition darstellt.

Mehr als zwei Drittel der in Deutschland in Käfighaltung vorgehaltenen Legehennenplätze waren in 2021 in Niedersachsen registriert. Bei Bodenhaltung sind es „lediglich“ 29,69% gewesen, damit jedoch noch mehr als doppelt so viele, wie in dem Bundesland mit den zweitmeisten Legehennenplätzen in Bodenhaltung. Die Freilandhaltung mit 37,39% und die ökologische Erzeugung mit 39,50% hatten im Bundesvergleich ebenfalls sehr viele Legehennenplätze in Niedersachsen registriert. Über alle Haltungsarten war zum Stichtag 31.12.2021 jeder dritte deutsche Legehennenplatz in Niedersachsen registriert (Werte für den 31.12.2022 für Deutschland liegen derzeit noch nicht vor – Aktualisierung ist geplant).

Die Haltungsart Käfighaltung läuft zum 31.12.2025 aus. Danach ist die Käfighaltung egal in welcher Ausprägung (ausgestaltete Käfige oder Kleingruppenhaltung) in Deutschland keine gesetzlich zugelassene Haltungsart mehr. Zwar sieht die Tierschutz-Nutztierhaltungs-Verordnung in § 45 Abs. 4 die Möglichkeit vor, dass die zuständige Behörde (kommunale Veterinärbehörde) auf Antrag des Tierhalters die weitere Benutzung einer Haltungseinrichtung längstens bis zum Ablauf des 31. Dezember 2028 genehmigen kann. Dies ist aber nur im Einzelfall möglich, wenn es zur Vermeidung einer unbilligen Härte erforderlich ist. Zum Zeitpunkt der Entscheidung dürfen Gründe des Tierschutzes, die nicht in der Haltungsform begründet sind, der Verlängerung nicht entgegenstehen.

Aufgrund der langen Vorlaufzeit sollten betriebliche Entscheidungen im Hinblick auf dieses Datum schon längst getroffen sein, so dass absehbar nicht mit unbilligen Härten im Einzelfall zu rechnen ist. Es dürfte das politische Ziel der Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sein, dass zum 01.01.2026 das Legehennenbetriebsregister die Anzahl der registrierten Produktionsstätten und Legehennenplätze für Käfighaltung mit 0 (in Worten Null) ausweist.

Bei der bereits jetzt überschaubaren Anzahl von landesweit 54 Produktionsstätten ist es unproblematisch unter Beachtung der Produktionszyklen einer Legehennenherde in vertrauensvoller Zusammenarbeit die letzten Einstellungszeitpunkte rechtzeitig abzustimmen, damit dieses tierschutzrelevante politische Ziel erreicht wird.

Tabelle 1 - Vergleich der in Niedersachsen registrierten Legehennenplätzen (abs. und rel.) mit Deutschland

31.12.2021	Summe	Öko	Freiland	Boden	Käfig
Deutschland	58.064.747	7.919.542	12.834.295	34.117.309	3.193.601
Niedersachsen (absolut)	20.221.739	3.127.937	4.799.105	10.128.051	2.166.646
Niedersachsen (relativ)	34,83%	39,50%	37,39%	29,69%	67,84%

Zudem lässt sich die stetig steigende Bedeutung der Haltungsarten mit Zugang zu einem Auslauf im Freien (Freilandhaltung und ökologische Erzeugung) erkennen. Bei denen insbesondere auch die baurechtlichen Erleichterungen für die Errichtung mobiler Ställe für einen Zuwachs gesorgt haben. Zum Stichtag 31.12.2022 waren 849 mobile Ställe in Niedersachsen registriert.

Dies wird bei einem Blick auf die Entwicklung der registrierten Produktionsstätten besonders deutlich, weil die mobilen Ställe in der Regel mit weniger als 1.000 Legehennenplätzen ausgestattet sind. Allerdings gibt es auch mobile Ställe mit mehr als 1.500 Legehennenplätzen. Bei der Anzahl der Produktionsstätten liegt in Niedersachsen die Freilandhaltung weit vor der Bodenhaltung, die nur knapp mehr Produktionsstätten als die ökologische Erzeugung aufweist, trotz etwa dreimal höherer Anzahl an Legehennenplätzen.

Bei Haltungsarten mit Auslauf ist stets zu berücksichtigen, dass mindestens 4qm je registriertem Legehennenplatz als Auslaufläche vorzuhalten sind. Die Fläche ist bei gleichmäßiger Nutzung durch den gesamten Tierbestand einer erheblichen intensiven Nutzung ausgesetzt (Erosion, Nährstoffeintrag etc.).

Mehr Auslauffläche stellt jedoch nur dann eine Alternative dar, wenn diese auch regelmäßig genutzt wird, wie bei Konzepten der Wechselbeweidung. Diese finden meist nur bei mobilen Ställen Anwendung, dann sind jederzeit mindestens 10qm je Legehennenplatz vorzuhalten, von denen wechselnd 2,5qm je Legehennenplatz den Tieren zur Verfügung stehen müssen. Die Wechselbeweidung ermöglicht eine Regeneration der Auslaufflächen und vermindert Auswirkungen von Erosion und Nährstoffeintrag.

2.2 Produktionsstätten je Haltungsart

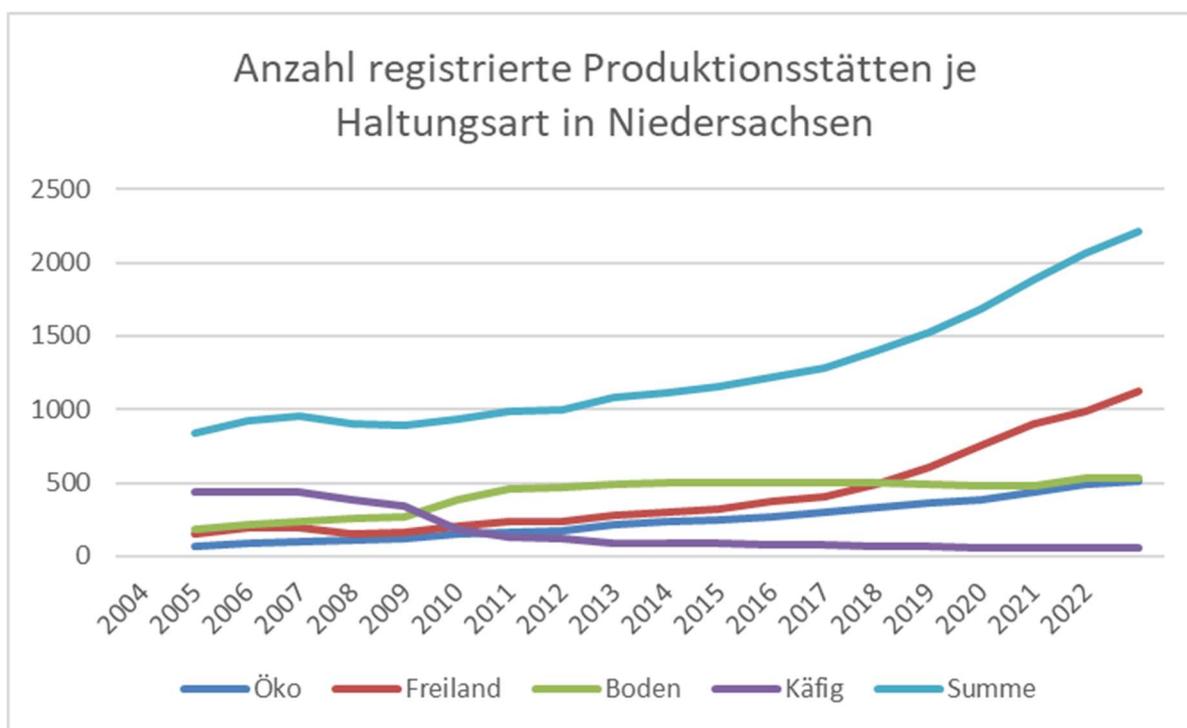


Abbildung 6 - Anzahl je Haltungsart registrierter Produktionsstätten in Niedersachsen

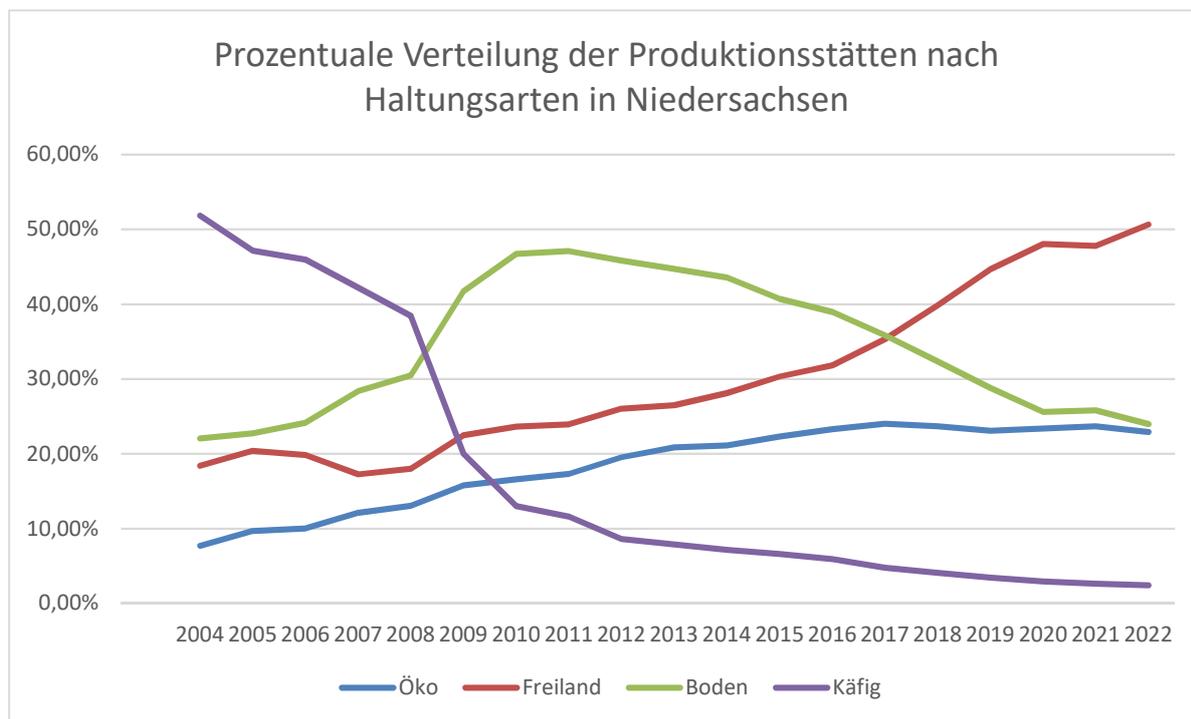


Abbildung 7 - Prozentualer Anteil der Haltungsarten an den Produktionsstätten in Niedersachsen

Vergleicht man auch bei den registrierten Produktionsstätten die Anzahl aus Niedersachsen mit der Gesamtzahl der in Deutschland registrierten Produktionsstätten, fällt für 2021 auf, dass diese im Verhältnis deutlich niedriger ausfallen. Über alle Haltungsarten sind lediglich 20,87% der in Deutschland registrierten Produktionsstätten in Niedersachsen.

Tabelle 2 - Vergleich der in Niedersachsen registrierten Produktionsstätten (abs. und rel.) mit Deutschland

31.12.2021	Summe	Öko	Freiland	Boden	Käfig
Deutschland	9.865	2.147	4.343	3.206	169
Niedersachsen (absolut)	2.059	488	984	532	55
Niedersachsen (relativ)	20,87%	22,73%	22,66%	16,59%	32,54%

2.3 durchschnittliche Legehennenplätze je Produktionsstätte

Aus der Zusammenschau der registrierten Legehennenplätze und der registrierten Produktionsstätten lassen sich, wie oben bereits erwähnt, Durchschnittswerte für die Anzahl der Legehennenplätze berechnen. Die Ergebnisse ermöglichen damit eine Einordnung von Größenangaben.

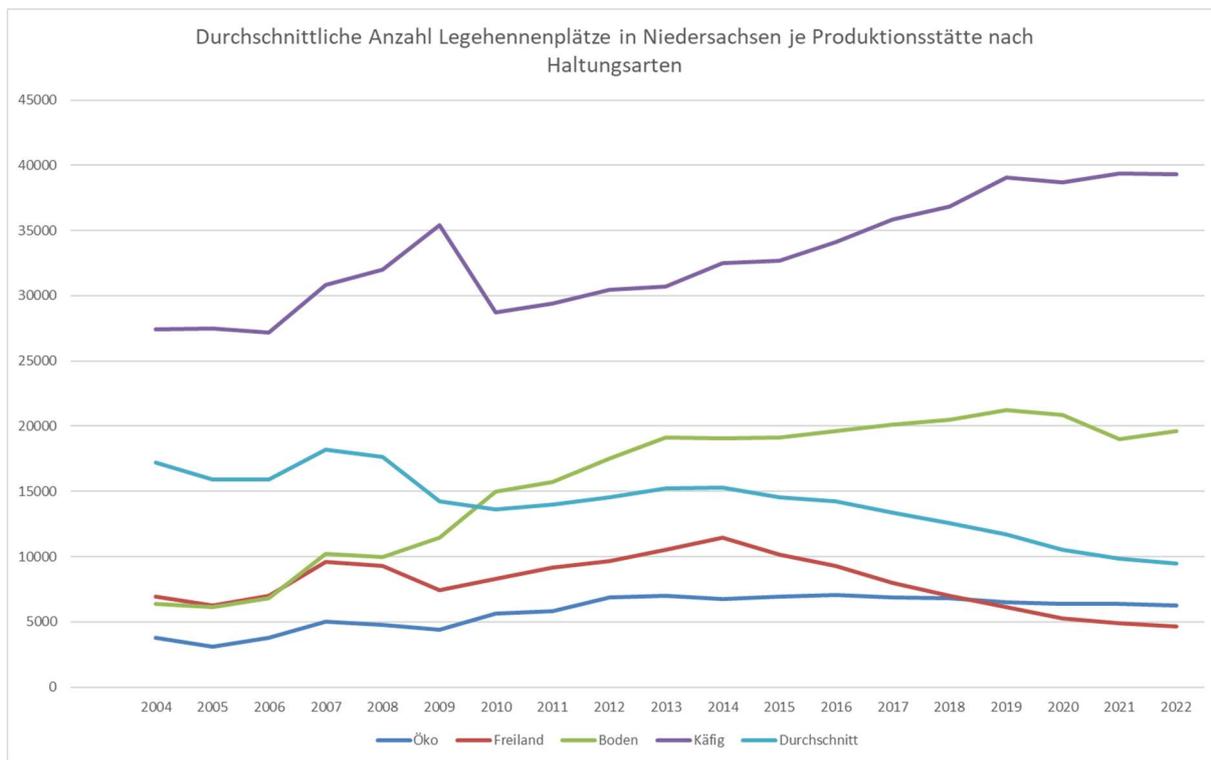


Abbildung 8 - Durchschnittliche Anzahl der Legehennenplätze je Produktionsstätte je Haltungsart in Niedersachsen

Bei den Haltungsarten mit Auslauf, insbesondere bei der Freilandhaltung, lässt sich etwa ab 2015 eine Reduzierung der durchschnittlichen Anzahl an Legehennenplätzen je Produktionsstätte deutlich erkennen und dies wirkt sich auch auf den Durchschnitt aller Haltungsarten aus.

Im Bundesvergleich ergibt sich, dass in Niedersachsen je Produktionsstätte im Durchschnitt deutlich mehr Legehennenplätze registriert sind.

Tabelle 3 - Vergleich der durchschnittlichen Legehennenplätze je Produktionsstätte in Niedersachsen (abs. und rel.) mit Deutschland

31.12.2021	Alle HA	Öko	Freiland	Boden	Käfig
Deutschland	5.886	3.689	2.955	10.642	18.897
Niedersachsen (absolut)	9.821	6.410	4.877	19.038	39.394
Niedersachsen (relativ)	160,70%	169,20%	157,69%	184,47%	208,05%
Niedersachsen (Median)	940	1.500	472	4.250	3.272

Für die Registrierung zum Legehennenbetriebsregister müssen die tierschutzrechtlichen Mindestanforderungen an die Haltungsart in der Produktionsstätte eingehalten werden. Dies wird kontrolliert. Es ergeben sich insoweit aus den Durchschnittszahlen (Mittelwert) nur Hinweise darauf, dass sich die landwirtschaftlichen Strukturen in den Bundesländern unterscheiden und in Niedersachsen teilweise sehr große Bestände gehalten werden.

Ein anderes Bild ergibt sich in der Betrachtung, wenn der Median ermittelt wird. Der Median stellt in diesem Fall die Anzahl Legehennenplätze dar, bei der die Hälfte der Produktionsstätten unter diesem Wert liegen und die andere Hälfte über diesem Wert liegt. Durch die Ermittlung des Medians lassen sich die Auswirkungen besonders extremer Werte auf den Mittelwert reduzieren. Die für die Medianermittlung erforderlichen Daten liegen nur für Niedersachsen vor, nicht für Deutschland, daher werden lediglich diese Werte ausgewiesen. Die in Tabelle 3 enthaltenen Medianwerte zeigen, dass in Niedersachsen sehr viele Eier auch in kleinen Produktionsstätten mit nur wenigen Legehennenplätzen erzeugt werden.

3. Regionale Verteilung in Niedersachsen

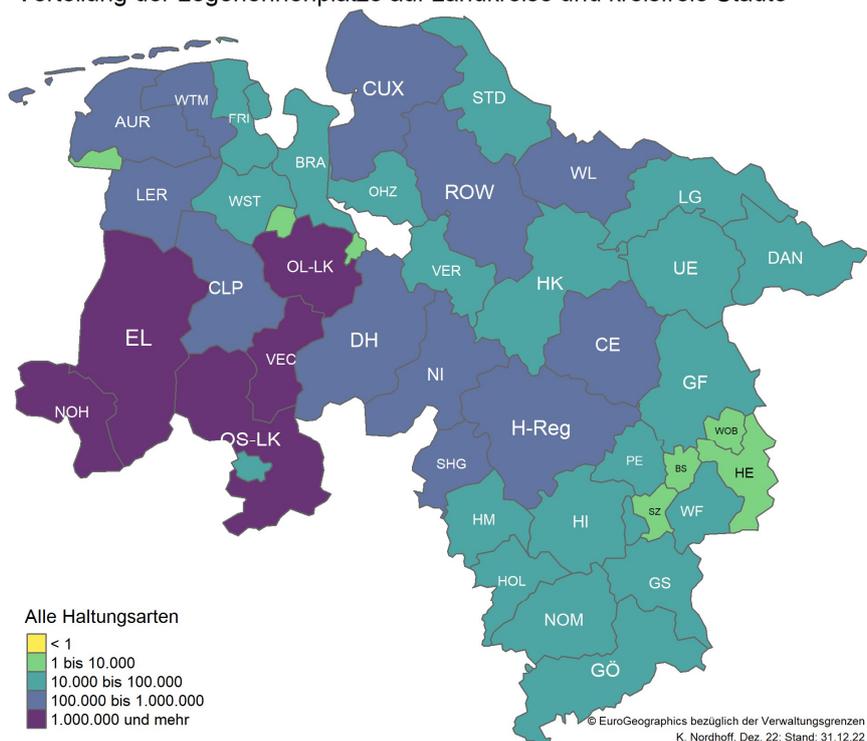
Geografisch ergeben sich auch innerhalb von Niedersachsen interessante Erkenntnisse. Wie oben bereits erwähnt, lässt der Erzeugercode für den Verbraucher keinen direkten Rückschluss darauf zu, in welchem Landkreis oder in welcher Gemeinde eine Produktionsstätte liegt. Strukturell ist es jedoch interessant zu schauen, wie sich die Legehennenplätze und die Produktionsstätten in Niedersachsen regional verteilen. Daraus lässt sich auf die Bedeutung der Eierproduktion und die Möglichkeit zur regionalen Versorgung in den jeweiligen Gebieten schließen.

Für die Darstellung in den Karten wurden Bereiche gewählt, um keine Rückschlüsse auf Einzelbetriebe zu ermöglichen. Um die Darstellung nicht zu überfrachten wurden jeweils 5 Bereiche definiert und mit einer Farbcodierung dargestellt. Daraus ergeben sich große Bandbreiten in den einzelnen Bereichen, dies ist bei der Betrachtung und möglichen Interpretationen der Karten zu berücksichtigen.

3.1 Regionale Verteilung der Legehennenplätze

Der erste Kartensatz (Karte 1-5) stellt die Anzahl der registrierten Legehennenplätze je Landkreis einmal gesamt und in den vier Haltungsarten jeweils getrennt dar.

Verteilung der Legehennenplätze auf Landkreise und kreisfreie Städte



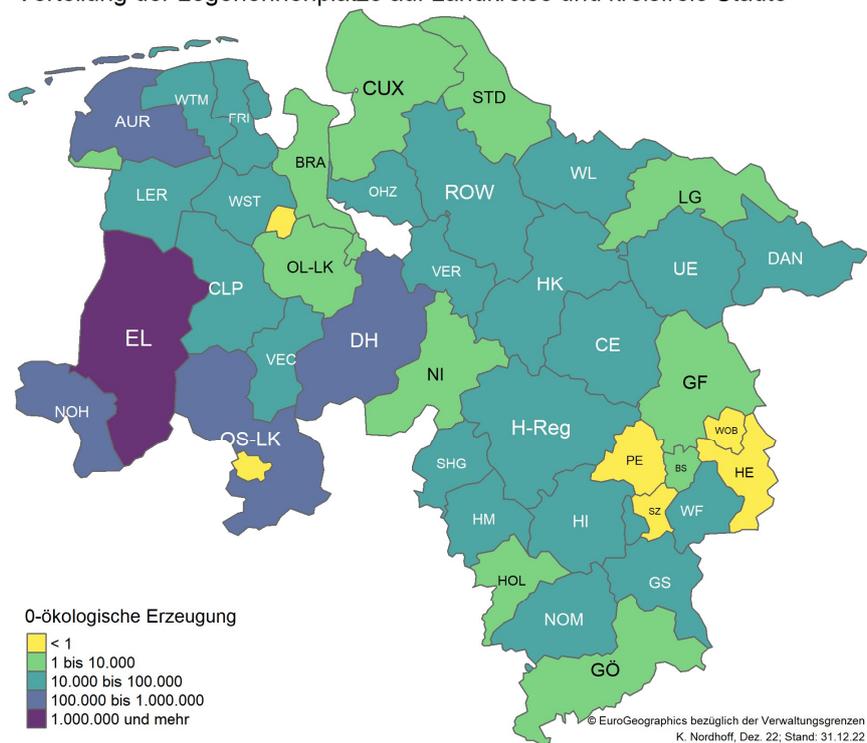
Karte 1 - Verteilung der registrierten Legehennenplätze (alle Haltungsarten)

Bei den summierten Gesamtzahlen ergibt sich eine deutlich erkennbare Konzentration in den südwestlichen Landkreisen in Niedersachsen. Weiterhin lässt sich erkennen, dass in allen Landkreisen, kreisfreien Städten und in der Region Hannover registrierte Legehennenplätze vorhanden sind.

Anhand der Karte 2 lässt sich erkennen, dass nicht überall in Niedersachsen Legehennenplätze für die ökologische Erzeugung registriert sind. Insgesamt ergibt sich eine regional sehr unterschiedliche Verteilung für diese Haltungsart.

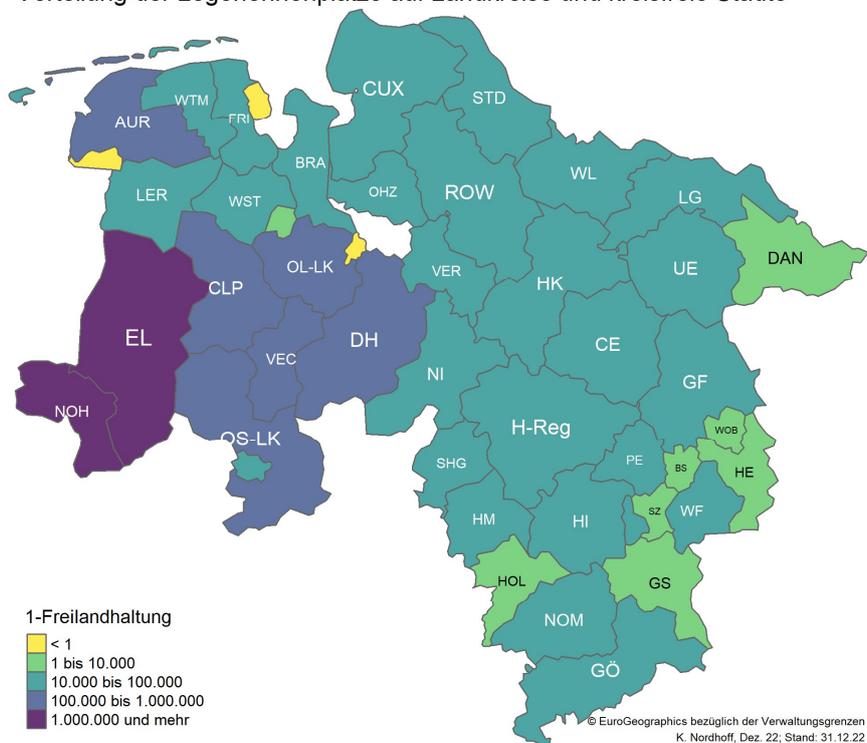
Auch auf der Kartendarstellung wird das Auslaufen und die schwindende Bedeutung der Käfighaltung in Niedersachsen sehr deutlich. Mit Blick auf den 31.12.2025 sind regionale Handlungsschwerpunkte erkennbar. Viele Regionen ohne registrierte Käfighaltungsplätze veranschaulichen das.

Verteilung der Legehennenplätze auf Landkreise und kreisfreie Städte



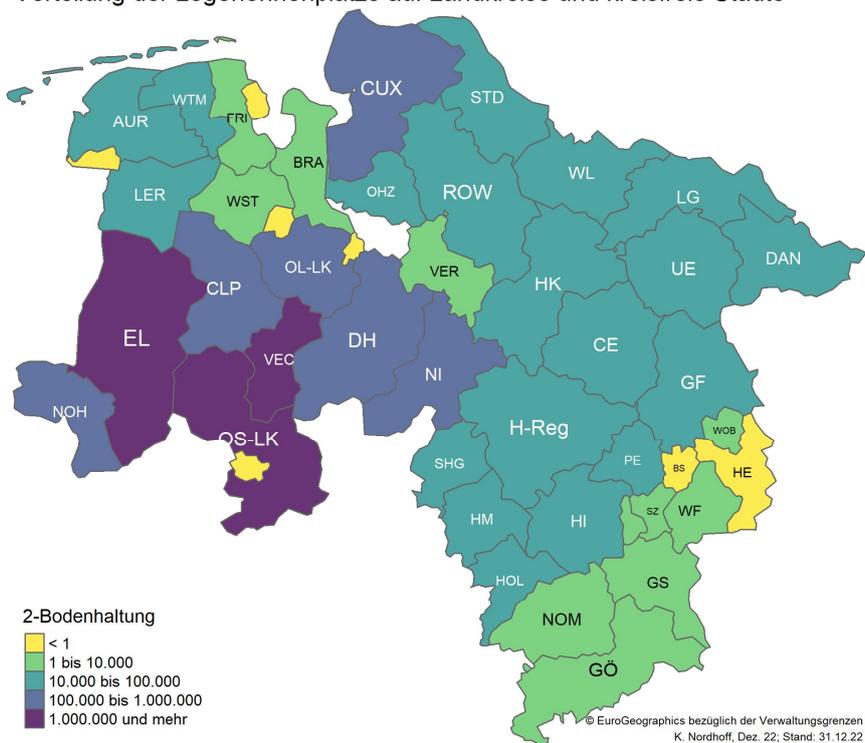
Karte 2 - Verteilung der registrierten Legehennenplätze (ökologische Erzeugung)

Verteilung der Legehennenplätze auf Landkreise und kreisfreie Städte



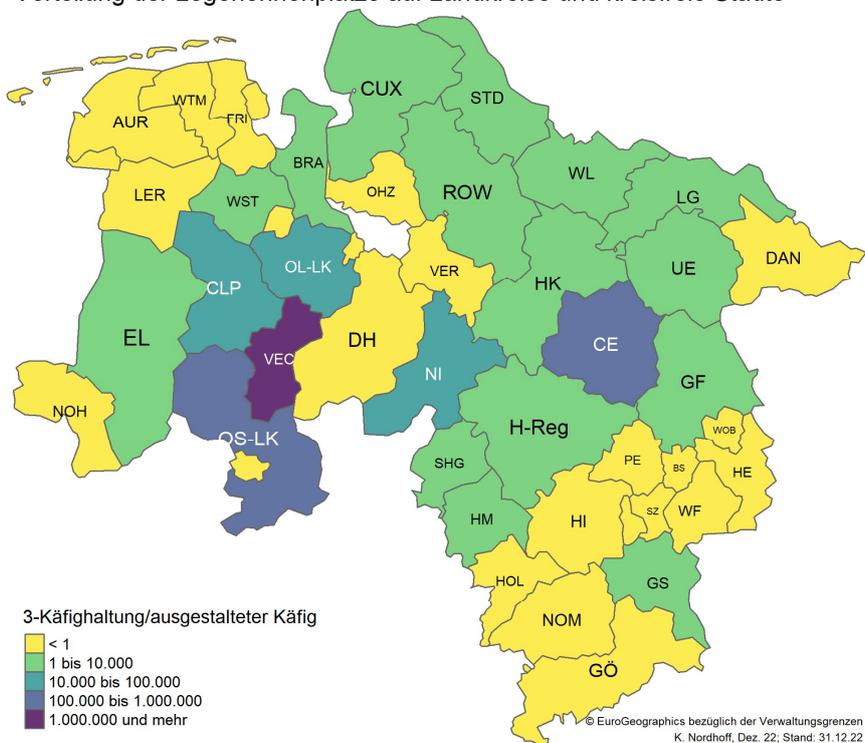
Karte 3 - Verteilung der registrierten Legehennenplätze (Freilandhaltung)

Verteilung der Legehennenplätze auf Landkreise und kreisfreie Städte



Karte 4 - Verteilung der registrierten Legehennenplätze (Bodenhaltung)

Verteilung der Legehennenplätze auf Landkreise und kreisfreie Städte

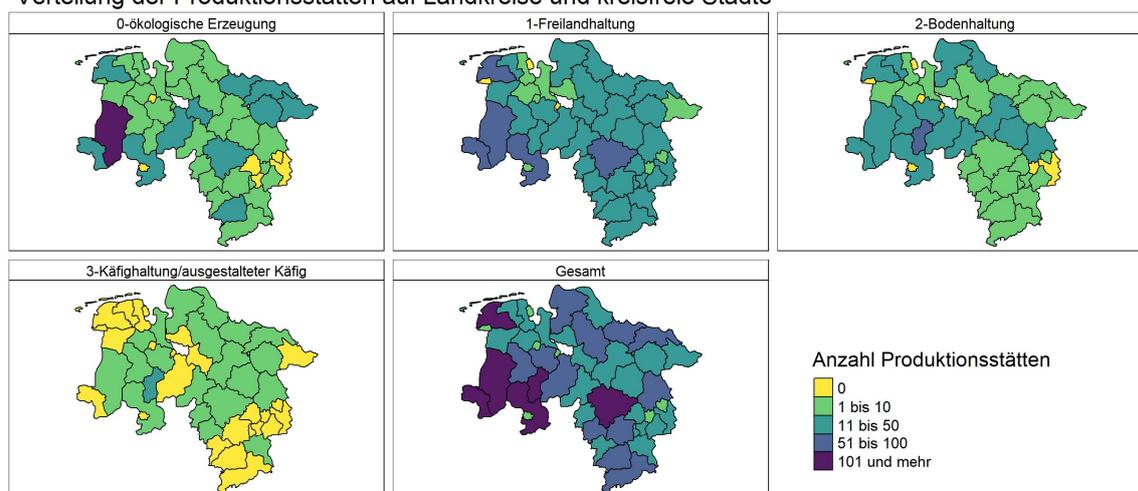


Karte 5 - Verteilung der registrierten Legehennenplätze (Käfighaltung)

3.2 Regionale Verteilung der Produktionsstätten

Die folgende Karte 6 zeigt die Anzahl der Produktionsstätten je Landkreis. Hinsichtlich der regionalen Verteilung ergibt sich eine weitgehend gleiche (aber nicht identische) Darstellung, deswegen wird hier auf die Einzeldarstellung verzichtet. Die Unterschiede ergeben sich durch die Bandbreiten der dargestellten Bereiche, die bei den Produktionsstätten naturgemäß geringer ausfallen.

Verteilung der Produktionsstätten auf Landkreise und kreisfreie Städte



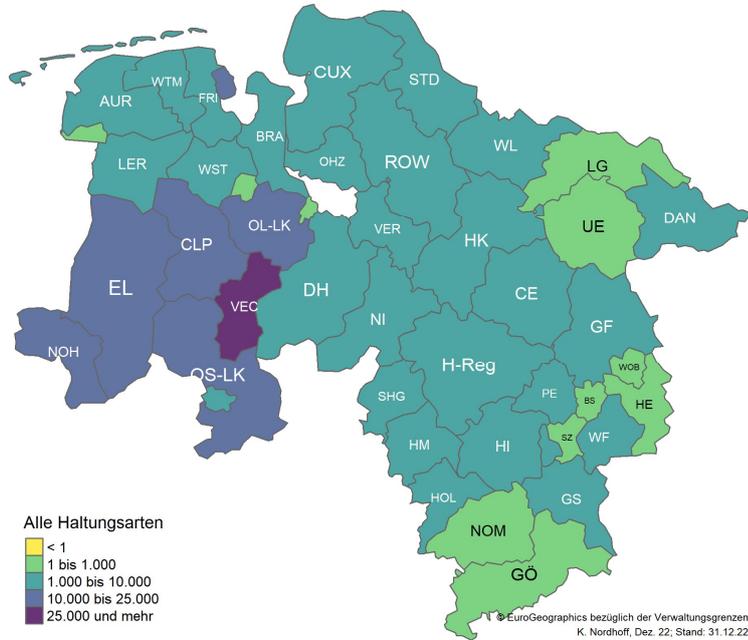
Karte 6 - Verteilung der registrierten Produktionsstätten (alle Haltungsarten und Gesamtzahlen)

Aus der Betrachtung der durchschnittlichen Legehennenplätze je Produktionsstätte ergeben sich weitergehende Erkenntnisse. Daher wird der Kartensatz (Karte 7-11) wieder mit Einzelkarten dargestellt.

Bei den Haltungsarten mit Auslauf lässt sich erkennen, dass die kleineren Produktionsstätten, die oft auch Mobilstallhaltungen sind, in den östlichen Regionen des Landes vermehrt vorkommen.

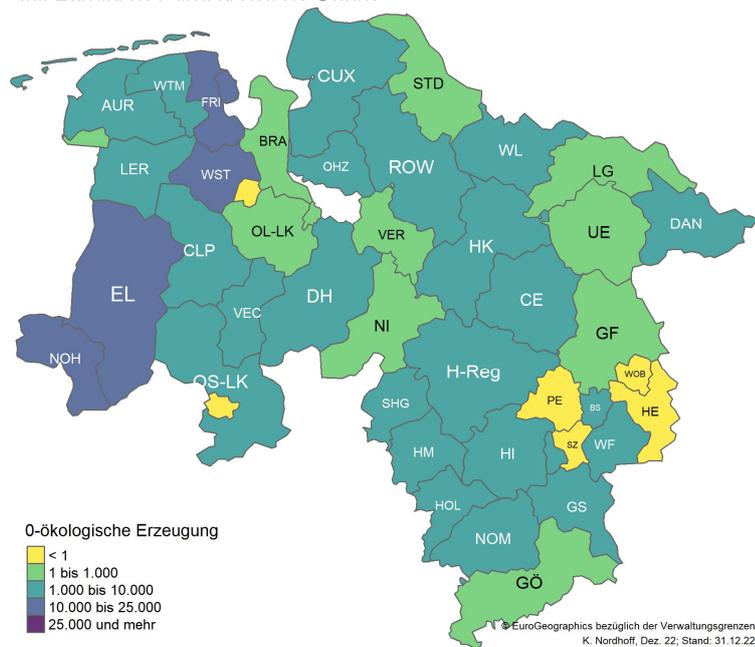
3.3 Regionale Verteilung bei durchschnittlichen Legehennenplätzen je Produktionsstätte

Verteilung der Legehennenplätze pro Produktionsstätte auf Landkreise und kreisfreie Städte



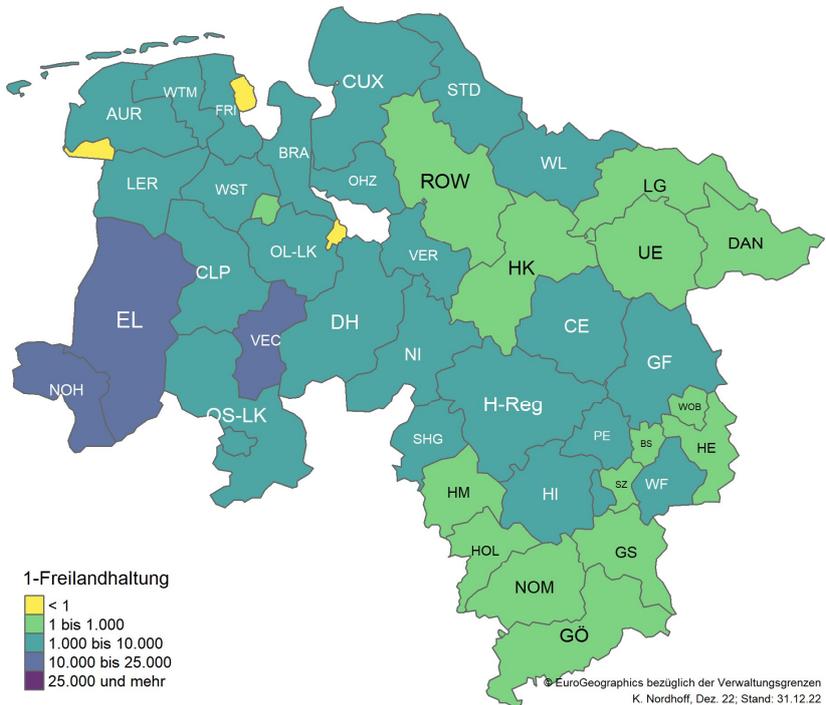
Karte 7 – durchschnittliche Legehennenplätze pro Produktionsstätte (alle Haltungsarten)

Verteilung der Legehennenplätze pro Produktionsstätte auf Landkreise und kreisfreie Städte



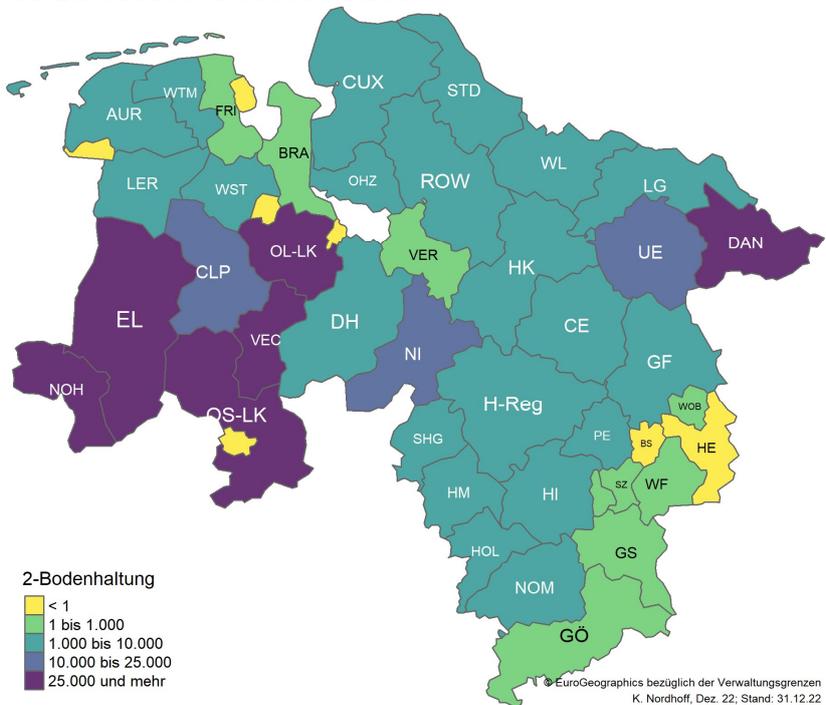
Karte 8 – durchschnittliche Legehennenplätze pro Produktionsstätte (ökologische Erzeugung)

Verteilung der Legehennenplätze pro Produktionsstätte auf Landkreise und kreisfreie Städte



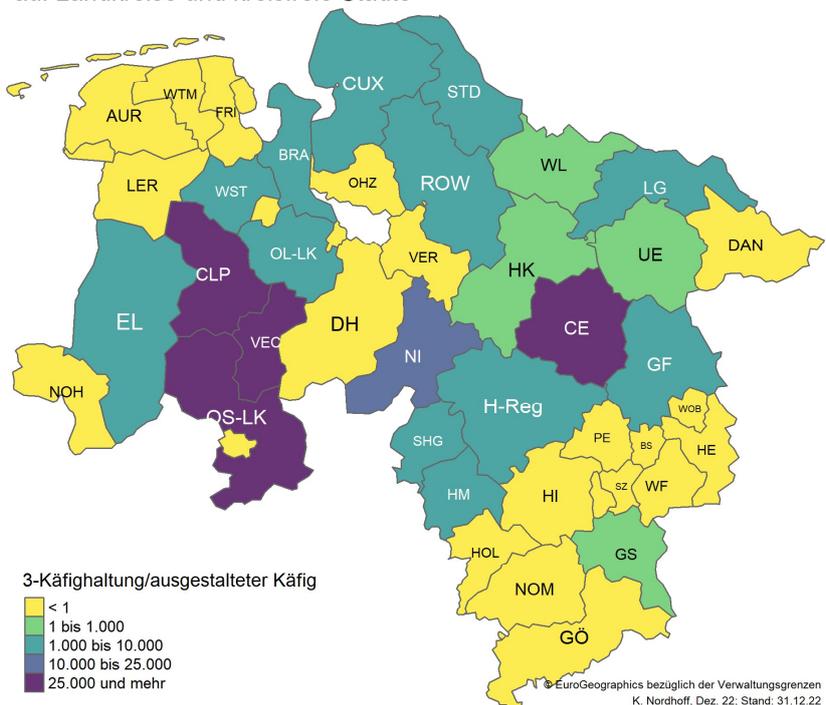
Karte 9 - durchschnittliche Legehennenplätze pro Produktionsstätte (Freilandhaltung)

Verteilung der Legehennenplätze pro Produktionsstätte auf Landkreise und kreisfreie Städte



Karte 10 - durchschnittliche Legehennenplätze pro Produktionsstätte (Bodenhaltung)

Verteilung der Legehennenplätze pro Produktionsstätte
auf Landkreise und kreisfreie Städte



Karte 11 - durchschnittliche Legehennenplätze pro Produktionsstätte (Käfighaltung)

Weitere Betrachtungen dieser anonymisierten Daten können zukünftig ggf. weitere Erkenntnisse ergeben, die sich graphisch oder in Karten sinnvoll darstellen lassen. Für Anregungen und Fragen schicken Sie gerne eine E-Mail an dezernat43@laves.niedersachsen.de